

Anhang von E. Dümmler.

Die Entdeckung der vorstehend erörterten Verse des h. Bonifatius durch Traube wird dem Nouveau traité de diplomatique III, 388 und 445 ff. (= Adelungs Neues Lehrgebäude der Diplomatik IV, 423. 424. 428. 489. 491) verdankt, woselbst eine Reihe von Proben daraus mitgetheilt werden. Sie waren jedoch mir und andern als solche bisher entgangen, weil sie dort irrig dem bekannten Aldhelm zugeschrieben wurden, an den sie ja allerdings stark erinnern.

Dieser schöne Fund Traube's veranlasst mich, auf einen andern, von mir früher noch nicht ausreichend gewürdigten (s. N. A. XI, 412) einzugehen, den wir W. Meyer (aus Speier) zu verdanken haben. In der Hs. der Laurentiana in Florenz, Strozziiani LXXXI, die wohl noch dem 9. Jh. angehört¹, findet sich zunächst 'Ars Servii de primis octo partibus orationis' bis auf f. 46, und dieser folgen 35 Verse in Gruppen von je 3—5 Versen, Bruchstücke aus den Aenigmata des Bonifatius. Sie schliessen auf f. 47 und nach einem leeren Raume beginnt auf f. 48' 'Euticii de verbo' (bis 87).

Folgendes sind die Abweichungen, welche diese mit v. 74 beginnende Ueberlieferung von meiner Ausgabe im 1. Bande der Poetae lat. aevi Carolini nach der uns gütigst überlassenen Abschrift Meyers darbietet.

v. 74 (p. 6) Uincere me nulli possunt. sed perdere multi. v. 75 'et' fehlt. 'quod Christi'.

v. 76 ohne Abweichung.

v. 272 (p. 11) 'menia'. v. 273 'solime famore'. v. 274 'condam' idola 'feci'.

v. 277 'sumersi'.

v. 38 (p. 4) ohne Abw. v. 39 'altitroni'.

v. 41 (p. 5) 'equis'. v. 42 ohne Abw.

v. 294 (p. 12) 'Limfida' 'saeva' fehlt. v. 296 ohne Abw.

v. 298 'Ruriculam' 'linco' verb. in '-quo' v. 299 ohne Abw.

v. 157 (p. 8) 'Uite perpetue'. v. 158 'gesta'. v. 159 'Reges seculorum'.

v. 184 (p. 9) 'totum' lustrans per 'secula'. v. 191 'fuluos splendore'.

1) Vgl. die Beschreibung derselben bei Bandinius, Bibliotheca Leopoldina Laurentiana II (Florent. 1792) col. 414, wo sie in das 10. Jh. gesetzt wird.